

Roman mit starker Botschaft und einer Portion Selbstironie

Ein gutes Buch schafft beides: Unterhalten und Mut machen. Genau das gelingt Michael Hertig mit seinem Werk „Alphamännchen mit Betablocker. Protokoll eines Fehlstarts“. Eine ideale Weihnachtslektüre.

Ein Leben, das nur von Hochs geprägt ist, gibt es nicht. Jeder stößt irgendwann an einen Tiefpunkt. Und dann? Jammern hilft nicht. Diese Erfahrung hat auch Michael Hertig gemacht – und darüber ein Buch geschrieben. In seinem größtenteils autobiografischen Roman „Alphamännchen mit Betablocker. Protokoll eines Fehlstarts“ erzählt er die Geschichte eines Mannes, der zwar oft am Boden liegt, aber immer wieder aufsteht.

„Michi“ heißt die Hauptfigur in dem Roman, der seit August 2019 auf dem Markt ist. Sorglos wächst der Junge im Westberlin der 1960er und 1970er Jahre heran. Doch in der Pubertät treffen ihn schwere Schicksalsschläge: Michis Vater stirbt an einem Herzinfarkt. Die überforderte Mutter landet nach einem Suizidversuch in der Psychiatrie. Michi kommt bei Tante und Onkel unter, mit denen er nicht gerade ein Herz und eine Seele ist. Da kommt ihm sein Interrail-Abenteuer gerade recht. Der 16-jährige Michi reist mit seinem Kumpel quer durch Europa. Seine Erlebnisse erzählt der Autor mit Humor ebenso viel Selbstironie – darunter auch Michis erste Erfahrungen mit dem weiblichen Geschlecht.

Nach dem Abitur gehen Michis Freunde zur Uni. Er jedoch eröffnet ein Fotolabor. Nach einigen Jahren häufen sich die Schulden und er geht pleite. Doch damit nicht genug, die Krise endet in einem Herzinfarkt. Während die anderen Karriere machen, ist er auf staatliche Unterstützung angewiesen. Aber aufgeben? Für Michi kommt das nicht in Frage. Wieder einmal nimmt er sein Lebensruder in die Hand und reißt es rum.

Der Roman „Alphamännchen mit Betablocker. Protokoll eines Fehlstarts“ ist im Buchhandel zum Preis von 21,99 Euro erhältlich und kostet als E-Book 9,99 Euro.

Der Autor Michael Hertig ist Systemtechnologe. Von 1976 bis 1982 betrieb er als Inhaber das IBA Sofortlabor in Berlin. Später zog es ihn in die USA, wo er von 1976 bis 1982 als Executive Partner bei Hargrove/Fritsch Entertainment in Los Angeles arbeitete. Hertig war auch als Schauspieler tätig und trat von 2006 bis 2018 in verschiedenen Rollen als [Arztdarsteller](#) auf. 2015 rief er das [Cala Sana](#) Netzwerk für psychosoziale Gesundheit ins Leben. Zudem betreibt er das Coachingangebot 0900deincoach.de, sein Motto: „Anruf statt Couch“.